

Rahmenkonzept zur Beteiligung junger Menschen an der Erstellung von Jugendförderplänen

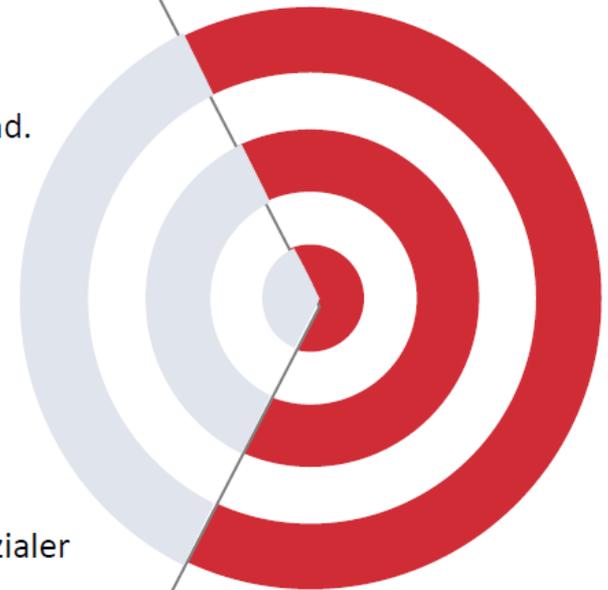
Überblick

Referat Jugendarbeit, Kinderschutz, Prävention und Kinder- und Jugenddelinquenz



Auf die veränderteren fachlichen Anforderungen wird mit folgenden **Schwerpunktsetzungen** reagiert:

- 1 Demokratiebildung**
Jugendarbeit ist „**Gesellschaft im Kleinen**“. Die Erfahrung von gegenseitiger Anerkennung, Gewaltverzicht, Fairness, sozialer Kooperation und der Ermöglichung von Solidarität und Selbstverwirklichung fördert bei jungen Menschen **demokratische Haltungen**, die für die Zukunft unserer Gesellschaft grundlegend sind.
- 2 Beteiligung**
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist notwendige **Bedingung** für die **Herausbildung demokratischer Haltungen** und **Handlungskompetenzen**.
- 3 Vielfalt**
Die Situation junger Menschen zeichnet sich durch eine Vielfalt an **Lebenslagen** und **Lebenswelten** aufgrund von Alter, Geschlecht, sozialer und ethnischer Herkunft und kulturelle Zuordnung aus. Globalisierung und Digitalisierung erhöhen diese Komplexität und bereits Kinder und Jugendliche müssen ein hohes Maß an Eigenverantwortung übernehmen.



Für die Allgemeine Jugendarbeit wurden fünf **Angebotsformen** definiert, welche die unterschiedlichen Leistungen vor Ort bündeln

<i>Angebotsform</i>	<i>Beispiele von Leistungsformen vor Ort</i>
1 Offene, standortgebundene Jugendarbeit - öffentlicher Träger	kleine, mittlere, große Jugendfreizeiteinrichtungen, pädagogisch betreute Spielplätze, betreute Abenteuerspielplätze, Kinderfarmen; Kinderbauernhöfe (mit Tierhaltung), Schülerclubs, Sportjugendclubs, standortgebundene Zirkusprojekte, schwerpunktorientierte Einrichtungen (Gender, Medienkompetenzzentren, Sport/Kultur, stadteilintegrativ)
2 Offene, standortgebundene Jugendarbeit - freie Träger	Veranstaltungen im öffentlichen Raum (Feste, Festivals, Konzerte etc.), Spiele und Aktionen draußen/ „Bollerwagen/Lastenrad“, insb. auch Platzspiele in den Ferien, Spielmobile
3 Offene, standortungebundene Jugendarbeit	internationale Jugendarbeit sowie Kinder- und Jugenderholung, wie z. B. betreute Gruppenfahrten und Reisen, Zeltlager/ Ferienlager, Stadtranderholung
4 Erholungs- und Reisemaßnahmen , Internationale Begegnungen	Unterstützung bei der Initiierung von Beteiligungsprojekten Beratung, Anleitung, Training junger Menschen, insbesondere Kinder-/Jugendbüros, Kinder-/Jugendparlamente
5 Gruppenbezogene, curricular geprägte Angebote	Thematische Projekte, Seminare (z.B. Medienkompetenz), Workshops, Jugendrechtshaus/Rechtskundepaket

Was soll mit dem Rahmenkonzept erreicht werden?

Ziele des Rahmenkonzepts:

- Orientierungsrahmen für die jeweilige bezirkliche Weiterentwicklung der Beteiligung junger Menschen, im Hinblick auf die Erstellung von Jugendförderplänen
- Grundlage für eine systematische, breite und kontinuierliche Beteiligung von jungen Menschen an der Angebotsgestaltung von Jugendarbeit
- Anregungen zur Weiterentwicklung von Strukturen und Verfahren zur Beteiligung junger Menschen auf den unterschiedlichen Ebenen (von Einrichtungen und Projekten über Sozialräume und Regionen bis zur Bezirks- und Landesebene), als Grundlage für die Beteiligung junger Menschen an Jugendförderplänen und zur Ermöglichung einer angemessenen Rückkopplung der Ergebnisse an junge Menschen
- Verknüpfung informeller (niedrigschwellige) und formeller (strukturelle) Beteiligungsformen
- Selbst- und Mitbestimmung junger Menschen, ihre Interessen und Themen sowie ihre demokratische Partizipation stehen im Mittelpunkt
- Stärkung direkter Beteiligung junger Menschen an gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen und politischen Prozessen

Was soll zur Beteiligung im Jugendförderplan (Bezirk und Land) enthalten sein?

Kapitel II:

Erläuterung Beteiligungsverfahren

Wie wurde beteiligt? Welche Fragestellungen wurden verwendet? Wie waren die Erfahrungen?

Kapitel III:

Kategorie 1 – Alltags- und Lebensweltbezogene Themen und Anliegen junger Menschen:

- Was sind die 5 wichtigsten aktuellen Themen/ Anliegen, die von jungen Menschen benannt werden?
- Ziel: Die Angebote der Jugendarbeit orientieren sich an den aktuellen Themen und Anliegen der jungen Menschen.

Kategorie 2 – Bewertung der Lebenssituation in Bezirken und Land durch junge Menschen:

- Welche 5 Ressourcen/Stärken, 5 Entwicklungspotentiale/ Schwächen, 5 dringendsten Bedarfe, bezogen auf die Lebenssituation junger Menschen in Bezirken und Land, werden von jungen Menschen identifiziert?
- Ziel: Die Angebote der Jugendarbeit orientieren sich an der Lebenssituation junger Menschen.

Kategorie 3 – Bewertung der Angebotssituation der Jugendarbeit in Bezirken und Land durch junge Menschen, z.B.:

- Wie bekannt sind die bezirklichen Angebote der Jugendarbeit bei den jungen Menschen, Welche Formen der Kommunikation sind für die Jugendliche passend?, Wie gut erreichbar sind die vorhandenen Angebote für junge Menschen?, Spiegeln die vorhandenen Angebote die Interessen der jungen Menschen im Bezirk wider?, Entsprechen die Öffnungszeiten der Angebote den Anforderungen der jungen Menschen im Bezirk?
- Ziel: Die Rahmenbedingungen für die Angebote der Jugendarbeit orientieren sich an den Bedarfen von Kindern und Jugendlichen.

Kapitel V:

Ziel- und Maßnahmenplanung

Für alle Kategorien ist darzustellen, wie sichergestellt wird, dass die Ergebnisse bei der Angebotsgestaltung zukünftig stärker berücksichtigt werden

Inhalt des Rahmenkonzeptes zur Beteiligung an Jugendförderplänen

Teil I:

- **Beschreibung Ausgangssituation, Ziele und Prozess der Erarbeitung des Rahmenkonzeptes**

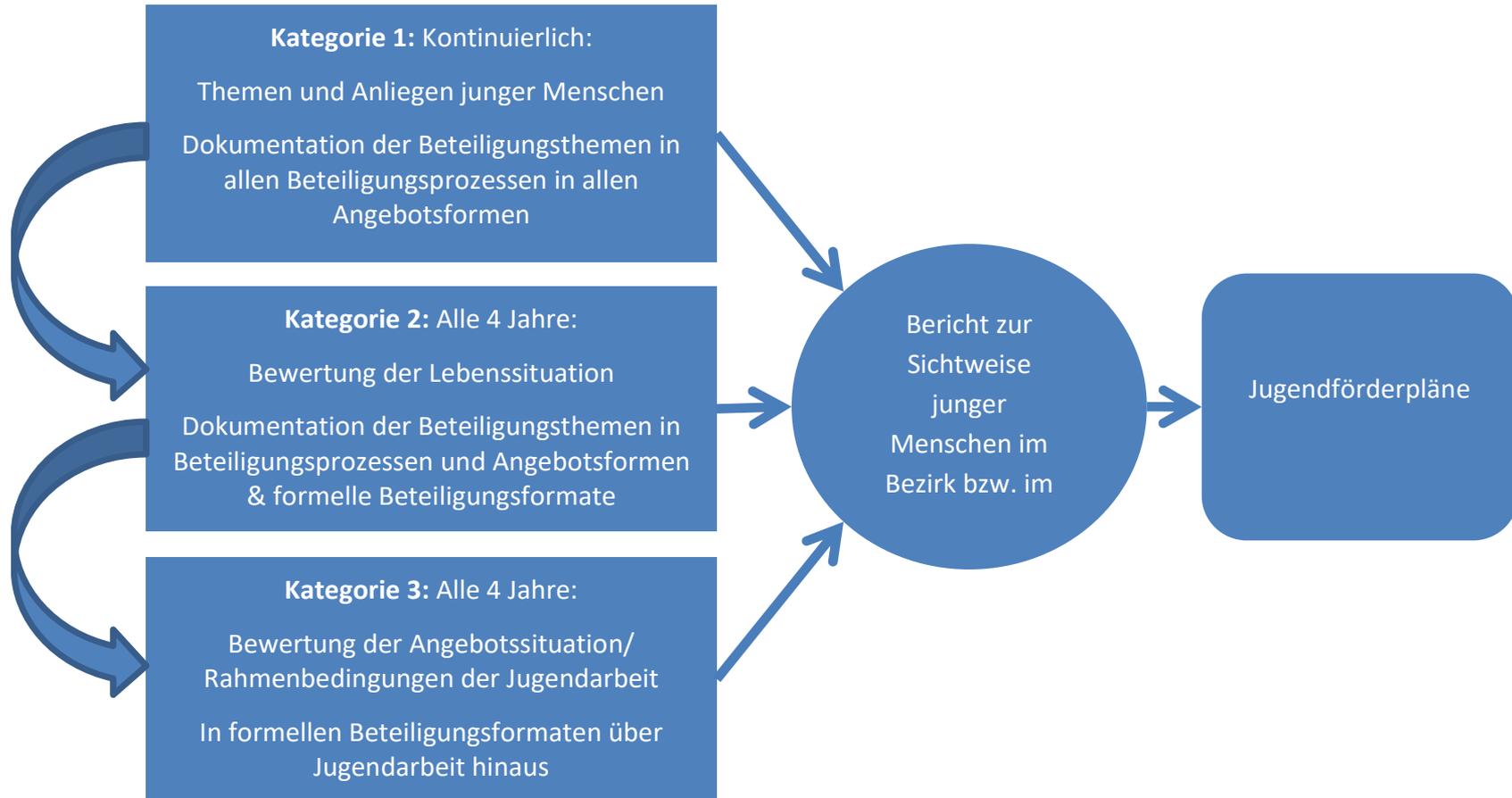
Teil II:

- **Übersicht zur Beteiligung an Jugendförderplänen:** Kategorien (Was soll im Jugendförderplan enthalten sein?), Beteiligungsverfahren (Wie werden junge Menschen beteiligt?) und Auswertung (Wie werden die Ergebnisse der Beteiligungsverfahren ausgewertet?)
- **Fachlich-konzeptionelle Grundlagen für die Umsetzung der Beteiligungsverfahren pro Kategorie (1-3) in den Bezirken**
- **Beteiligung auf Landesebene**
- **Aufgabenschwerpunkte von wesentlich an der Umsetzung der Beteiligungsverfahren beteiligten Akteur/innen** (insbesondere Stellen zur Beteiligungs- und Sozialraumkoordination)

Teil III:

- **Arbeitshilfen**
 1. Zeitschiene Verzahnung Rahmenkonzept Beteiligung und Erstellung Jugendförderpläne
 2. Strukturmodell Bezirk: Beteiligung junger Menschen an Jugendförderplänen
 3. Ablaufplan Bezirk: Beteiligung junger Menschen an Jugendförderplänen
 4. Prozessmodell: Wirksamkeitsdialog und Umsetzung Beteiligung an Jugendförderplänen
 5. Raster zur Dokumentation der Themen und Anliegen junger Menschen (Kategorie 1)

Übersicht: Kategorien und Beteiligungsverfahren



Beteiligung auf Landesebene und Verzahnung der Strukturen

- Entwicklung eines zentralen, formellen Beteiligungsformates und Verknüpfung mit bezirklichen, formellen Formaten
- Bündelung der Berichte zur Sichtweise junger Menschen der Bezirke alle vier Jahre zu einem gesamtstädtischen Bericht (Was sind die Schwerpunktthemen? Welche Themen sind für Landesebene relevant?)
- Dokumentation der Beteiligungsthemen und –anliegen junger Menschen in den überbezirklichen Einrichtungen und Angeboten
- Diskussion und Priorisierung der Themen und Anliegen entsprechend der Kategorien 1, 2 und 3 im Rahmen des zentralen, formellen Beteiligungsformates
- Benennung konkreter Ziele und Maßnahmen, wie Themen und Anliegen auf Landesebene stärker berücksichtigt werden
- Einsatz einer AG zur Begleitung der Umsetzung/Weiterentwicklung des Rahmenkonzeptes im Rahmen des „Lakok“ (Landeskoordinierungskreis Kinder- und Jugendpartizipation Berlin)

Zeitschiene Verzahnung der Umsetzung Rahmenkonzept Beteiligung und Erstellung Jugendförderpläne auf Bezirks- und Landesebene

	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Bezirk									
Jugendförderplan		Erstellung 1. Jugendförderplan (2022-2025) bis Ende 1. Quartal	Inkrafttreten 1. Jugendförderplan (2022-2025)			Erstellung 2. Jugendförderplan	Inkrafttreten 2. Jugendförderplan (2026-2029)		
Beteiligung	Übergangsphase (Nutzung bestehender Formate/ Dokumente) Einführung Rahmenkonzept Beteiligung	Umsetzung Rahmenkonzept Beteiligung: kontinuierliche Umsetzung Beteiligungsverfahren und Rückkopplung der Ergebnisse an junge Menschen Erstellung jährlicher Dokumentationen zu Beteiligungsthemen und –anliegen			1. Bericht zur Sichtweise junger Menschen im Bezirk	Umsetzung Rahmenkonzept Beteiligung: kontinuierliche Umsetzung Beteiligungsverfahren und Rückkopplung der Ergebnisse an junge Menschen Erstellung jährlicher Dokumentationen zu Beteiligungsthemen und –anliegen			
Land									
Jugendförderplan		Erstellung 1. Jugendförderplan (2022-2023) bis Ende 1. Quartal	Inkrafttreten 1. Jugendförderplan (2022-2023)	Erstellung 2. Landesjugendförderplan (2024-2027)	Inkrafttreten 2. Landesjugendförderplan (2024-2027)			Erstellung 3. Landesjugendförderplan (2028-2031)	
Beteiligung	Übergangsphase Einführung Rahmenkonzept Beteiligung	Umsetzung Rahmenkonzept Beteiligung				1. Bericht zur Sichtweise junger Menschen in Berlin	Umsetzung Rahmenkonzept Beteiligung		



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**